

In Neitersen rücken sie noch enger zusammen

Rheinlandliga SG setzt mehr denn je auf das Gesamtgefüge - Malberg mit eineinhalb Neuen - Marco Weller voller Zuversicht

Von unserem Reporter
Andreas Hundhammer

■ **Region.** Eigentlich sollte es zumindest für die SG 06 Betzdorf bereits an diesem Wochenende in der Liga weitergehen. Da jedoch der Rasenplatz auf dem Bühl nach wie vor unbespielbar ist, muss die Nachholpartie gegen den FSV Trier-Tarforst ein weiteres Mal neu terminiert werden. Damit starten die drei Fußball-Rheinlandligisten aus der Region nun doch gemeinsam erst eine Woche darauf in die Restsaison. Zeit also, um die bisherige Runde einmal Revue passieren zu lassen sowie einen Ausblick auf das zu wagen, was die SG Malberg/Rosenheim, die SG Neitersen/Altenkirchen und eben die SG 06 Betzdorf bis zum Sommer noch erwartet.

„Zufrieden sollte man nie sein.“ Diese Ansicht vertritt Michael Boll. Doch mit 28 Punkten aus 19 Spielen und dem Überwintern auf Platz sechs ist der Trainer der **SG Malberg/Rosenheim** dann doch irgendwie zufrieden. „Wir freuen uns natürlich über die derzeitige Situation“, gibt Boll zu. „Wir haben eine ordentliche Hinrunde gespielt und konnten beruhigt in die Winterpause gehen. Klar, man hätte hier und da noch an gewissen Schrauben drehen können. Aber alles in allem war das schon in Ordnung.“ Je näher jedoch das erste Pflichtspiel nach der Winterpause rückt, desto mehr weicht die Zufriedenheit bei den Malbergern dem Tatendrang. Denn Boll weiß auch: Es handelt sich nur um eine Momentaufnahme. Angenommen, am Ende der Saison steigen fünf Mannschaften aus der Rheinlandliga ab, dann beträgt der Vorsprung auf die Gefahrenzone trotz Platz sechs gerade mal acht Punkte. „Weiter Gas geben“, lautet also die Devise. Dabei baut die SG seit Beginn der Vorbereitung auf zwei Neuzugänge, die das Gefüge qualitativ stärken. Einer davon ist kein Unbekannter: Nico Bähler, der in der Vorsaison aus beruflichen Gründen nur sporadisch zum Einsatz kam und die Rot-Weißen im Sommer gänzlich verließ, steht nun wieder im Aufgebot. Der quirlige Außenbahnspieler brauchte laut Boll zwar zunächst ein wenig Anlaufzeit, machte aber schon nach wenigen Einheiten deutlich, dass er mehr als nur eine Alternative ist. So auch jüngst beim 3:0 im Test gegen den VfB Wissen, in dem er als Doppelpoltschütze hervortrat. Der Zweite Neue ist David Jäger. Der zentrale Mittelfeldmann kommt von den Sportfreunden Siegen mit dem Ziel, kontinuierlich zu spielen und im Seniorenbereich Fuß zu fassen.

Neuzugänge? Die gibt es bei der **SG Neitersen/Altenkirchen** nicht – auch wenn sie durchaus welche ge-



Der Kader der SG Neitersen/Altenkirchen (rote Trikots, hier im Test gegen Weitefeld) ist nicht gerade üppig bestückt. So wird es für Christian Leienecker (Mitte), Sebastian Weißler (rechts) und Co. in der restlichen Rheinlandligasaison umso mehr darauf ankommen, als Team zusammenzurücken. Foto: bylogi

brauchen könnte. Denn durch die langfristigen Ausfälle von Frank Bischoff und Simon Mankel (beide verletzt) sowie Stefan Peters, der bis Ende April in Australien zugegen ist, hat sich der ohnehin dünne Kader weiter verkleinert. Umso wichtiger ist demnach, dass die Neitenser sich mit 28 Punkten aus 19 Spielen bereits ein Polster auf die Abstiegsplätze erspielt haben. In Erinnerung dürfte dabei vor allem der grandiose Saisonstart mit drei Siegen aus den ersten drei Spielen bleiben, als die Wiederbachtaler mit den beiden Mitaufsteigern Schoden und Andernach im Gleichschritt an die Tabellen Spitze marschierten. Ganz so weit oben steht die Mannschaft von Trainer Cornel Hirt zwar nicht mehr, liegt mit Platz sieben aber

dennoch absolut auf Kurs. Und das, obwohl sich die Neitenser seit dem Rheinlandliga-Abstieg 2014 fast ausschließlich mit Spielern aus den unteren Ligen verstärkt haben. Die einzige Ausnahme ist Florian vom Dorf. „Und selbst der war beim SV Roßbach/Verscheid in der Oberliga damals nur Ersatzspieler“, relativiert Hirt.

Dass der A-Lizenz-Inhaber seit zweieinhalb Jahren hervorragende Arbeit leistet und die SG zu einem ebenbürtigen Rheinlandligisten geformt hat, beweist allein die Tatsache, dass das Team bereits jetzt mehr Punkte auf dem Konto hat als nach der kompletten Abstiegsaison. Damals waren es am Saisonende 25 Zähler, mit denen die Mannschaft als Tabellenletzter in die Bezirksliga abstieg. „Dass wir

individuell nicht so stark besetzt sind, wie viele andere Mannschaften in der Liga, ist kein Geheimnis“, sagt Hirt. Den eingeschlagenen Weg will er dennoch fortführen. „Ob's dann am Ende diesmal reicht, wird man sehen.“

Damit es für die **SG 06 Betzdorf** am Saisonende reicht, dafür muss der Oberliga-Absteiger noch einen weiten Weg gehen. Die Rede ist dabei nicht etwa vom Wiederaufstieg, sondern vielmehr davon, dass der Traditionsverein aus dem oberen Westertal in den Niederungen des Amateurfußballs verschwindet. Gerade mal 15 Punkte holten die Betzdorfer in 18 Spielen. Die Konsequenz: Tabellenplatz 16 und ein Trainerwechsel. Marco Weller hat also nunmehr das Sagen. Der einstige U 21-National-

spieler zeigte sich bei seiner Vorstellung trotz der prekären Lage gut gelaunt und voller Zuversicht. „Es ist alles so strukturiert aufgebaut, dass wir – wenn alles normal läuft – im ersten Punktspiel alle Puzzleteile zusammenfügen können, um erfolgreich zu sein“, gewährte Weller einen Einblick in sein Erfolgsrezept. Zu diesem Zeitpunkt war das erste Punktspiel noch für diesen Samstag gegen Trier-Tarforst vorgesehen, nun verschiebt sich das Ganze aber noch mal um eine Woche nach hinten. Dann bekommt es die Weller-Elf mit Rot-Weiß Koblenz zu tun, das nach schleppendem Saisonstart seit dem achten Spieltag ungeschlagen ist und sich auf dem Weg in die Oberliga von nichts mehr aufhalten lassen will.

Hardt neuer Co-Trainer in Siegen

Oberliga Sportfreunde setzen auf interne Lösung

■ **Siegen.** Fußball-Oberligist Sportfreunde Siegen hat die Co-Trainer-Stelle der ersten Mannschaft neu besetzt: Steffen Hardt, Inhaber der Lizenz für DFB-Elite-Jugend-Trainer, wird vorerst bis Saisonende die Aufgaben an der Seite von Cheftrainer Ottmar Griffl übernehmen. Hardt ist 46 Jahre alt, kommt aus Herborn und arbeitet seit Sommer 2012 bei den Sportfreunden als Jugendtrainer, in der Saison 2015/2016 war er bisher U 19-Trainer. Vor seiner Zeit bei den Siegenern arbeitete Hardt unter anderem für den DFB in Hessen, auch jetzt noch ist er in der Fußballschule von Bundesligist Eintracht Frankfurt sowie als Lehrreferent beim hessischen Fußballverband aktiv.

Die Entscheidung für den Hessen sei unter maßgeblicher Mitarbeit von und intensiver Abstimmung mit Ottmar Griffl gefallen, heißt es in einer Mitteilung des Oberligisten. „Die Sportfreunde freuen sich, dass die durch den Weggang Alexander Voigts entstandene Lücke so rasch und so gut besetzt werden konnte“, teilt der Verein weiter mit. Die U 19-Mannschaft der Siegener wird künftig von Serdar Adiller betreut, dem bisherigen Co-Trainer der U 19, der in enger Abstimmung mit Hardt bleiben soll.



Steffen Hardt
Foto: Spfr Siegen/cst-medien

Titelkämpfe nach den Futsalregeln

Meisterschaft Weyerbusch und Fischbacherhütte dabei

■ **Andernach.** Die Titelvergabe auf Verbandsebene steht am Sonntag ab 12 Uhr in Andernach auf dem Programm: 16 Frauenteam haben sich für die Endrunde um die Hallen-Rheinlandmeisterschaft qualifiziert. Darunter auch der TuS Issel, der in den beiden vorangegangenen Jahren auf Platz eins landete. Aus dem Fußballkreis Westertal/Sieg sind der TuS Fischbacherhütte und der SSV Weyerbusch mit von der Partie. Erstmals wird nach Futsal-Regeln gespielt.

Die Vorrunde wird in zwei benachbarten Hallen absolviert: Zum einen in der Kreissporthalle in der Beethovenstraße (Gruppe 1 und 2), zum anderen in der Realschulsporthalle in der Ludwig-Hillesheim-Straße (Gruppe 3 und 4). Die vier Regionalligisten des Verbandsgebiets waren automatisch für die Endrunde als Gruppenkopf gesetzt. Der SC 13 Bad Neuenahr, im Vorjahresfinale in Westertal nach Siebenmeterschießen an Issel gescheitert, hat aber seinen Teilnahmeverzicht erklärt. „Schade, dass sich Bad Neuenahr dieser Herausforderung und dem Vierkampf nicht stellt“, sagt Kappy Stümper, Trainer der ersten Mannschaft des Gastgebers: „Grundsätzlich favorisiere auch ich das Spiel mit Rundumbande und großen Toren, aber wir werden uns nicht der Futsal-Variante verschließen.“

Gruppe 1: 1. FFC Montabaur, FC Bitburg, SG 99 Andernach II, SV Rheinbreitbach.

Gruppe 2: SG 99 Andernach, TuS Reil, SV Holzbach, TuS Fischbacherhütte.

Gruppe C: TuS Issel, SG Eintracht Mendig/Bell, SSV Weyerbusch, VfL Trier.

Gruppe D: FV Rübenach, 1. FFC Montabaur II, FSG Zemmer, SV Salz.

Fußball

Rheinlandliga

Nachholspiele - 13. Februar: Spfr Eisbachtal - SG Andernach (beide Samstag, 15.30 Uhr), SG Schoden/Ockfen/Irsch - TuS Koblenz II (Sa., 17 Uhr).

20. Spieltag (20./21. Februar): SG Betzdorf - Rot-Weiß Koblenz (Sa., 15.30 Uhr), TuS Mayen - FSV Trier-Tarforst (Sa., 16.30 Uhr), Spfr Eisbachtal - SG Schoden, SG Badem/Kyllburg/Gindorf - SG Neitersen/Altenkirchen (beide Sa., 17 Uhr), SG Mülheim-Kärlich - TuS Mosella Schweich (Sa., 18 Uhr), SG Bad Breisig - SV Konz, SG Mendig/Bell - SG Malberg/Rosenheim, SV Morbach - SG Andernach, TuS Koblenz II - FV Engers (alle So., 14.30 Uhr).

21. Spieltag (26. - 28. Februar): Trier-Tarforst - Mülheim-Kärlich (Fr., 20 Uhr), Malberg - Mayen (Sa., 16 Uhr), Schoden - Betzdorf (Sa., 17.30 Uhr), Bad Breisig - Schweich, Konz - Badem, Rot-Weiß Koblenz - Morbach (alle So., 14.30 Uhr), Neitersen - TuS Koblenz II, Engers - Eisbachtal, Andernach - Mendig (alle So., 15 Uhr).

22. Spieltag (4. - 6. März): Mülheim-Kärlich - Malberg (Fr., 20 Uhr), Betzdorf - Engers (Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Neitersen (Sa., 16 Uhr), Morbach - Schoden (Sa., 16.30 Uhr), Mayen - Andernach (Sa., 17 Uhr), Badem - Bad Breisig (Sa., 17.30 Uhr), TuS Koblenz II - Konz, Mendig - Rot-Weiß Koblenz (beide So., 14.30 Uhr), Schweich - Trier-Tarforst (So., 15 Uhr).

23. Spieltag (11. - 13. März): Badem - TuS Koblenz II, Rot-Weiß Koblenz - Mayen (beide Fr., 20 Uhr), Schoden - Mendig (Sa., 14.30 Uhr), Malberg - Schweich (Sa., 16 Uhr), Neitersen - Betzdorf (Sa., 17 Uhr), Bad Breisig - Trier-Tarforst, Konz - Eisbachtal (beide So., 14.30 Uhr), Andernach - Mülheim-Kärlich, Engers - Morbach (beide So., 15 Uhr).

24. Spieltag (18. - 20. März): Mülheim-Kärlich - Rot-Weiß Koblenz (Fr., 19.30 Uhr), Eisbachtal - Badem (Sa., 16 Uhr), Betzdorf - Konz, Mayen - Schoden (beide Sa., 17.30 Uhr), Trier-Tarforst - Malberg (Sa., 18 Uhr), TuS Koblenz II - Bad Breisig, Mendig - Engers, Morbach - Neitersen (alle So., 14.30 Uhr), Schweich - Andernach (So., 15 Uhr).

25. Spieltag (24. - 26. März): Nei-

tersen - Mendig (Do., 19.30 Uhr), TuS Koblenz II - Eisbachtal (Sa., 14.30 Uhr), Schoden - Mülheim-Kärlich, Andernach - Trier-Tarforst (beide Sa., 15.30 Uhr), Konz - Morbach (Sa., 16 Uhr), Badem - Betzdorf (Sa., 17 Uhr), Bad Breisig - Malberg, Engers - Mayen (beide Sa., 17.30 Uhr), Rot-Weiß Koblenz - Schweich (Sa., 18 Uhr).

26. Spieltag (30. März/6. April): Mendig - Konz, Morbach - Badem, Betzdorf - TuS Koblenz II, Malberg - Andernach, Trier-Tarforst - Rot-Weiß Koblenz, Schweich - Schoden, Mülheim-Kärlich - Engers, Mayen - Neitersen (alle Mi., 30. März, 19.30 Uhr), Eisbachtal - Bad Breisig (Mi., 6. April, 19.30 Uhr).

27. Spieltag (2./3. April): Eisbachtal - Betzdorf (Sa., 16 Uhr), Badem - Mendig (Sa., 17 Uhr), Schoden - Trier-Tarforst (Sa., 17.30 Uhr), Rot-Weiß Koblenz - Malberg (Sa., 18 Uhr), Bad Breisig - Andernach, TuS Koblenz II - Morbach, Konz - Mayen (alle So., 14.30 Uhr), Neitersen - Mülheim-Kärlich, Engers - Schweich (beide So., 15 Uhr).

28. Spieltag (9./10. April): Betzdorf - Bad Breisig (Sa., 15.30 Uhr), Malberg - Schoden (Sa., 16 Uhr), Mülheim-Kärlich - Konz, Trier-Tar-

forst - Engers (beide Sa., 17.30 Uhr), Mayen - Badem, Mendig - TuS Koblenz II, Morbach - Eisbachtal (alle So., 14.30 Uhr), Schweich - Neitersen, Andernach - Rot-Weiß Koblenz (beide So., 15 Uhr).

29. Spieltag (15. - 17. April): TuS Koblenz II - Mayen (Fr., 20 Uhr), Betzdorf - Morbach (Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Mendig (Sa., 16 Uhr), Badem - Mülheim-Kärlich (Sa., 17 Uhr), Schoden - Andernach (Sa., 17.30 Uhr), Konz - Schweich, Bad Breisig - Rot-Weiß Koblenz (beide So., 14.30 Uhr), Neitersen - Trier-Tarforst, Engers - Malberg (beide So., 15 Uhr).

30. Spieltag (22. - 24. April): Mayen - Eisbachtal (Fr., 19.30 Uhr), Malberg - Neitersen (Sa., 16 Uhr), Trier-Tarforst - Konz (Sa., 17.30 Uhr), Morbach - Bad Breisig, Mülheim-Kärlich - TuS Koblenz II, Mendig - Betzdorf, Rot-Weiß Koblenz - Schoden (alle So., 14.30 Uhr), Schweich - Badem, Andernach - Engers (beide So., 15 Uhr).

31. Spieltag (29. April - 1. Mai): Engers - Rot-Weiß Koblenz (Fr., 18.30 Uhr), Betzdorf - Mayen (Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Mülheim-Kärlich, Konz - Malberg (beide Sa.,

16 Uhr), Badem - Trier-Tarforst (Sa., 16.30 Uhr), Bad Breisig - Schoden (Sa., 17.30 Uhr), TuS Koblenz II - Schweich, Morbach - Mendig (beide So., 14.30 Uhr), Neitersen - Andernach (So., 15 Uhr).

32. Spieltag (7./8. Mai): Malberg - Badem (Sa., 16 Uhr), Mayen - Morbach (Sa., 16.30 Uhr), Trier-Tarforst - TuS Koblenz II (Sa., 17.30 Uhr), Schoden - Engers (Sa., 18 Uhr), Mendig - Bad Breisig, Mülheim-Kärlich, Rot-Weiß Koblenz - Neitersen (alle So., 14.30 Uhr), Andernach - Konz, Schweich - Eisbachtal (beide So., 15 Uhr).

33. Spieltag (14. Mai): Morbach - Mülheim-Kärlich, Betzdorf - Schweich, Eisbachtal - Trier-Tarforst, TuS Koblenz II - Malberg, Badem - Andernach, Konz - Rot-Weiß Koblenz, Neitersen - Schoden, Bad Breisig - Engers, Mendig - Mayen (alle Sa., 17.30 Uhr).

34. Spieltag (21. Mai): Mayen - Bad Breisig, Schoden - Konz, Rot-Weiß Koblenz - Badem, Andernach - TuS Koblenz II, Malberg - Eisbachtal, Trier-Tarforst - Betzdorf, Schweich - Morbach, Mülheim-Kärlich - Mendig, Engers - Neitersen (alle Sa., 17.30 Uhr).